



Helfer für die Seele

Ökumenische Notfallseelsorge sucht Ehrenamtliche im Münsterland

Steinfurt / Coesfeld / Borken, 29. April 2021

Fast 200 ehrenamtliche Notfallseelsorger*innen sind im Münsterland im Einsatz. Sie leisten Beistand, Begleitung und Hilfe in plötzlich und unerwartet kommenden Notfällen. Im Herbst startet ein Grundlagenkurs für Interessierte, die sich eine ehrenamtliche Tätigkeit im Team der Notfallseelsorge vorstellen können.

„Die Notfallseelsorger*innen stehen Betroffene und Angehörige in den ersten Stunden nach einem Notfall bei, sie begleiten Angehörige bei der Identifizierung von Toten und sind an der Seite der Polizei, wenn eine Todesnachricht überbracht werden muss“, skizziert Pfarrerin Alexandra Hippchen, Koordinatorin der Notfallseelsorge im Münsterland, den Einsatzbereich der ehrenamtlichen Helfer. „Es geht darum, Strukturen zu schaffen und Orientierung zu bieten, ohne sich von den Emotionen anstecken zu lassen“, weiß Diakon Eugen Chrost, Ansprechpartner für die Notfallseelsorge im Kreis Steinfurt. „Die meisten Einsätze sind bei den Menschen zu Hause, wenn es um häusliche Unfälle, Suizid oder Gewalttaten geht“, macht Hippchen deutlich.

Der Grundlagenkurs, der im Herbst startet, richtet sich an interessierte Menschen, die sich eine Mitarbeit im Team der Notfallseelsorge im Münsterland vorstellen können. Bestandteil des Grundlagenkurses sind u.a.: Einführung in die Technik der Gesprächsführung, Grundlagen der Psychotraumatologie, Frustrane Reanimation, Umgang mit Kindern, Worte und Rituale in der Notfallseelsorge.

Neben der Teilnahme an allen fünf Fortbildungswochenenden, die zwischen Oktober 2021 und Februar 2021 in Münster stattfinden, ist ein Mindestalter von 25 Jahren, psychische Gesundheit, Fahrtüchtigkeit sowie die Bereitschaft, nach der Ausbildung mindestens ein Jahr lang als Notfallseelsorger*in tätig zu sein, Voraussetzung für den späteren Einsatz. Die Ausbildung ist für die Teilnehmenden kostenlos.

Der Einsatz der Ehrenamtlichen erfolgt im Schichtsystem und ist flexibel handhabbar, sodass das Ehrenamt gut mit einer Berufstätigkeit zu vereinbaren ist. An mindestens 14 Tagen im Jahr sollte sich jedes Teammitglied in den Schichtplan eintragen.

Die Anmeldung erfolgt nach einem Gespräch mit den Koordinatoren der Notfallseelsorge, E-Mail: alexandra.hippchen@notfallseelsorge-ekvw.de

Pressemitteilung

Zahlen aus den Münsterlandkreisen:

Steinfurt

2020 gab es 131 Einsätze. Davon

40% häusliche Einsätze

40% Überbringung einer Todesnachricht

15% Suizid

5 % Verkehrsunfall und Sonstiges

Ehrenamtliche im Kreis Steinfurt: 63 Personen, davon 2/3 weiblich, 1/3 männlich.

Coesfeld

2020 gab es 91 Einsätze (2019: 143 Einsätze). Davon

40% häusliche Einsätze

40% Überbringung einer Todesnachricht

15% Suizid

5 % Verkehrsunfall und Sonstiges

Ehrenamtliche im Kreis Coesfeld: 36 Personen, davon 3/4 weiblich, 1/4 männlich.

Borken

2020 gab es 131 Einsätze (2019: 105 Einsätze). Davon

60% häuslicher Todesfall

15 % Verkehrsunfall

15 % Überbringung einer Todesnachricht

10% Suizid

Ehrenamtliche im Kreis Borken: 35 Personen, davon 50% weiblich und 50% männlich.

Münster

2020 gab es 59 Einsätze (2019: 49). Davon:

60% häuslicher Todesfall

15 % Verkehrsunfall

15 % Überbringung einer Todesnachricht

10% Suizid

Ehrenamtliche in der Stadt Münster: 20, davon 15 weiblich und 5 männlich.

Warendorf

2020 gab es 111 Einsätze. Davon

70% häuslicher Todesfall

10% Suizid

10% Überbringung einer Todesnachricht

8% Verkehrsunfall

1% Gewalt

1%, Brand

Ehrenamtliche im Kreis Warendorf: 39, davon 12 weiblich und 27 männlich.

Pressemitteilung

Bildunterschriften:

1. Notfallseelsorge Kreis Steinfurt: Eugen Chrost und Alexandra Hippchen. Foto: privat
2. Notfallseelsorge Kreis Borken: Alexandra Hippchen und Andreas Naumann-Hinz. Foto: Maleen Knorr / Ev. Kirchenkreis
3. Notfallseelsorge Kreis Coesfeld: Alexandra Hippchen und Robert Wobbe. Foto: Maleen Knorr / Ev. Kirchenkreis

Bildlink:

<https://bit.ly/3eJLWVd>

<https://bit.ly/32W7F9l>

<https://bit.ly/3u2NBOH>

Hintergrundinformation

Der Evangelische Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken ist einer von 27 Kirchenkreisen auf dem Gebiet der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW). Zu ihm zählen annähernd 81.000 evangelische Christen im westlichen Münsterland in 20 Kirchengemeinden an 46 Standorten. Zweimal jährlich kommen Delegierte aller Gemeinden und kreiskirchlichen Dienste zur Kreissynode zusammen, um grundlegende Entscheidungen für den Kirchenkreis zu diskutieren und zu entscheiden. Zwischen den Synoden führt der von der Synode gewählte Kreissynodalvorstand mit dem Superintendenten als Vorsitzenden die Geschäfte des Kirchenkreises. Dienstsitz der Superintendentur und der zentralen Verwaltung ist das Kreiskirchenamt in Steinfurt.

Pressekontakt

Maleen Knorr
Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken
Öffentlichkeitsreferat
Bohlenstiege 34
48565 Steinfurt
Telefon: 02551 / 144-22
Fax: 02551 / 144-21
maleen.knorr@ekvw.de
www.der-kirchenkreis.de